

# Öffentliche Bekanntmachung

## der Stadt Brühl



---

### Öffentliche Ausschreibung:

**Maßnahme:** „Theodor-Körner-Straße“ Neuverlegung Mischwasser-Kanal DN 500B, Neu-erstellung von Kanal-Hausanschlüssen und Straßenbauarbeiten (Gehwege und Fahrbahn).

**Art und Umfang der Arbeiten:** Straßenaufbruch von ca. 600 m<sup>2</sup> Natursteinpflaster, 450 m<sup>2</sup> Asphaltbelag und 600 m<sup>2</sup> Gehwegplatten. Ca. 1.900 m<sup>3</sup> Bodenaushub und -abfuhr für Kanal- und Straßenbau. Neuverlegung von ca. 200 m Mischwasserkanal DN 500 Beton. Errichtung von 5 Stck Schachtbauwerke DN 1000, 1 Stück DN 1500, 1 Stück Schachtbauwerk aus Ortbeton. Verlegung von ca. 140 m Kanalhausanschlussleitungen DN 150. Ca. 1.250 m<sup>3</sup> Bodenaustausch. Straßenwiederherstellung von 1.650 m<sup>2</sup> Frost- bzw. Schotter-tragschicht. Wiederverlegung von ca. 600 m<sup>2</sup> Natursteinpflaster. Erstellen von ca. 450 m<sup>2</sup> Asphalttragschicht und Asphaltdeckschicht. Gehwegerneuerung mit 600 m<sup>2</sup> Verbundpflaster Doppel T.

**Ausführungszeit:** August – Dezember 2010. **Name und Anschrift der Vergabestelle:** Stadt Brühl - Stabsstelle Justitiariat und Zentrale Vergabestelle - Uhlstraße 3, 50321 Brühl, Tel.-Nr. 02232-79 4960, Fax-Nr. 02232-79 5040.

**Eröffnungstermin:** Do. 17.06.2010 um 12:00 Uhr bei der Stabsstelle Justitiariat und Zentrale Vergabestelle, Uhlstraße 3, A 128. Zum Eröffnungstermin sind nur die Bieter und deren Bevollmächtigte zugelassen.

**Zuschlags- und Bindefrist:** Der Bieter ist bis Fr. 30.07.2010 an sein Angebot gebunden.

**Schutzgebühr und Zahlungsweise:** Die Schutzgebühr beträgt **57,00 €** dieser Betrag ist auf das städtische Konto Nr. 133 000 100 Kreissparkasse Köln, BLZ 370 502 99, zu überweisen. Bei der Überweisung ist der **Verwendungszweck** „431100/1106 0770 Schutzgebühr Ausschreibungen“ anzugeben. Die Unterlagen können ab Di. 25.05.2010 bei der Vergabestelle gegen Vorlage des Einzahlungsbeleges abgeholt oder angefordert werden.

**Sonstiges:** Die Angebote sind in deutscher Sprache abzufassen. Die Erteilung des Auftrages kann davon abhängig gemacht werden, dass eine gültige Unbedenklichkeitsbescheinigung des Wohnsitz- und Betriebsfinanzamtes und der Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung vorliegen. Die Zahlungsbedingungen richten sich nach §16 VOB/B. Zur Nachprüfung von behaupteten Verstößen gegen Vergabebestimmungen kann sich der Bewerber oder Bieter an den Landrat des Rhein-Erft-Kreises als Untere staatliche Verwaltungsbehörde, Willy-Brandt-Platz 1, 50126 Bergheim, wenden.

Brühl, den 17.05.2010  
In Vertretung

Brandt